Halle und Umgegend.

Halle, 27. Juli.

— [Das Schlachthauskuratorium] verhandelte am Freitag abend in einer gemeinsamen Sitzung mit der hiesigen Fleischerinnung über einige Beschwerden über unseren Schlachthof. So wollte der Magistrat das Schlachten am Sonnabend beschränkt wissen, wogegen die Fleischer Einspruch erhoben, weil gerade am Sonntag viel frisches Fleisch verlangt wird. Eine Abordnung der Innung hatte sich schließlich, als der Magistrat auf seinem Standpunkt beharrte, direkt beim Regierungspräsidenten in Merseburg beschwert. Derselbe pflichtete der Ansicht der Innung bei und versuchte, den Magistrat in seiner Meinung umzustimmen. Der Magistrat aber ging auch am Freitag nicht von seinem Beschlusse ab, nur einen halben Tag am Sonnabend zum Schlachten zu gestatten. Es kam also noch zu keiner Einigung. — Ferner war dann die ungleiche Temperatur in den Kühlzellen des Schlachthauses Gegenstand einer Beschwerde. Es ist vorgekommen, daß statt der vorgeschriebenen 2° nicht weniger denn 10° Wärme in den Zellen geherrscht hat. Durch Anlage einer neuen Maschine soll der anerkannte Uebelstand beseitigt werden. — Die Innung hatte beantragt, zu gestatten, daß auf ihre Kosten eine kleine Waage zum Gebrauche für die Lehrlinge der Innungsmeister im Schlachthause Aufstellung finde, damit die jungen Leute sich im Wiegen üben können. Das Kuratorium wird eine solche Waage auf seine Kosten einstellen und jede Wägung auf derselben mit 5 Pf. berechnen. — Endlich beantragte die Innung die Errichtung einer Freibankstelle in Giebichenstein zum Verkauf des minderwerthigen Fleisches, das von Vieh herrührte, das durch Giebichensteiner Fleischer im Schlachthaus geschlachtet wurde. Jetzt wird dieses Fleisch mit hier verkauft, wodurch die hiesigen Fleischer nicht wenig geschädigt werden. Dieses Gesuch fand das Kuratorium für ganz gerechtfertigt und wird darum demselben Rechnung tragen.

— [Ein Nachtheil des Holzpflasters] hat sich jetzt an der Pflasterung der Mühlpforte (vor der Mühlbrücke) gezeigt. Infolge des anhaltenden starken Regens nach langer Hitze sind die Klötze so angequollen, daß sich das Pflaster auf der ganzen Strecke gehoben hat, sodaß es nach der Mitte hohl liegt; an einigen Stellen ist der Druck so stark gewesen, daß die Pflasterklötze nach oben herausgetrieben worden sind. Die Strecke ist für den Fahrverkehr gesperrt. Möglicherweise ist der Mangel weniger dem Holzpflaster an sich zuzuschreiben, sondern es ist vielleicht bei der Pflasterung nur der Ausdehnung des Holzes bei Nässe nicht hinreichend Rechnung getragen worden.

— [Der Verein ehemaliger Kameraden des Magdeburger Füsilier-Regiments Nr. 36] hielt am Sonnabend in der „Saalschloßbrauerei" eine Gedächtnißfeier zur Erinnerung an den für das Regiment ruhmreichen Tag der Schlacht bei Nettingen, sowie sein 15jähriges Stiftungsfest ab, welchem zahlreiche Mitglieder, sowie der Commandeur des Regiments mit dem gesammten Offiziercorps und viele Freunde des Vereins beiwohnten. Herr Musikdirektor Wiegert gab nach einem gut gewählten Programm ein Konzert, bei welchem diese wackere Musikkapelle bewährte Proben ihrer künstlerischen Leistungen ablegte. Den Schluß bes mit vielem Beifall aufgenommenen Konzerts bildete das melodienreiche Schlachtenpotpourri von Savo, dem sich ein großartiges Schlachten- und Prachtfeuerwerk anschloß. Bei Eintritt der Dunkelheit wurde der Garten prächtig illuminirt. Durch die Güte eines ehemaligen 36ers (Seifenfabrikant Jahn) wurden 200 Illuminationslämpchen zur Verfügung gestellt, mit denen die Teppichbeete effektvoll geschmückt wurden. Nach dem Feuerwerk versammelten sich die Festtheilnehmer im großen Saale, woselbst der Vereinsvorsitzende Herr Magistrats-Sekretär Heuer in einer kernigen Ansprache seine Freude über die zahlreiche Betheiligung Ausdruck gab und den Gästen, besonders dem Offiziercorps, für ihr Erscheinen dankte. Der Herr Oberst erinnerte in längerer Rede die Festtheilnehmer an die Bedeutung dieser Festfeier und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Herr Oberstlieutenant Kn och widmete sein Hoch dem Herrn Oberst und dem Offiziercorps. An dem Balle, der bis zum Morgengrauen andauerte, betheiligten sich sämmtliche Offiziere und viele Kameraden des Vereins. Die Sammlung zu Gunsten der Kriegerwaisenhäuser ergab den Betrag von 21,03 M.

— [Deutsche Reichsfechtschule, Verband Halle a/S. und Umgegend.] Am Sonnabend fand im Saale des Vereinslokals „Wilhelmsheim" die zweite ordentliche Monatsversammlung des Fechtvereins Nr. 293191 statt, welche sehr zahlreich besucht war. Der Verbandsvorsitzende Herr Usbek leitete die Versammlung und führte folgendes aus: Laut Beschluß der Verbandssitzung vom 22. sei die „Hallesche Vereinszeitung" zum offiziellen eigenen Organ des Verbandes erhoben. Die Vertreter dieser Zeitung würden bei allen Sitzungen des Verbandes und der einzelnen Vereine zugegen sein und darüber berichten. — Dann ersuchte Herr Usbek, bei allen Zusammenkünften religiöse wie politische Themata nicht zu berühren, der Verband widme sich einzig der Wohlthätigkeitspflege und solche Gespräche, welche übrigens streng geahndet würden, wirkten nur zerfetzend; auch hätten alle Anfragen nach Schluß der offiziellen Sitzung zu unterbleiben. — Das II. große Verbandsfest soll wegen der in diese Zeit fallenden Umzüge nicht am 3., sondern definitiv am Sonnabend, den 10. Oktober, in den „Kaisersälen" stattfinden; Programme, Karten, Festlieder, Plakate 2c. werden wieder gratis von der Presse geliefert. Der Schießklub „Germania" ist mit seinen Vorbereitungen und Einübungen nahezu fertig. Der Verband hat durch die Neubildung eines Fechtvereins, welchem durchweg ältere und hochachtbare Bürger von Halle a/S. angehören, eine erfreuliche Erweiterung erfahren, auch haben sich verschiedene auswärtige Vereine beim Verband angemeldet; dieselben werden im Herbst etablirt werden. Nach Magdeburg sind vorläufig bis zum endgiltigen Kassenabschluß 200 Mark abgeführt worden — einen 300 Mark stehen noch aus. — Das Gartenfest des Vereins Nr. 29,319 I soll am Sonntag, den 9. August, begangen werden, und zwar nach folgendem Programm: Nachmittags 4—6½ Uhr Kinderspiele, Konzert, frei ausgeführt zum wohlthätigen Zweck von geschulten Musikkindern, Verloosung der Gewinne und Austheilen von Pfefferkuchen an die Kinder, welche Hr. Fabrikbesitzer David in hochherziger Weise spenden will. Danach für die Erwachsenen Abendessen im festlich dekorirten Saale. Von 8½ Uhr an großer Festkommers mit Musikbegleitung im bengalisch erleuchteten Garten. Zum Schluß großer Zapfenstreich unter Abbrennung von Feuerwerkskörpern. Zum Einkauf der Gewinne (jedes Kind erhält etwas, und zwar sind die Gewinne durchgängig zu ein und demselben Preis eingekauft), Beschaffung von Feuerwerkskörpern 2c. wurde dem Vorsitzenden unbeschränkte Vollmacht ertheilt. Ein Kommers hielt, nach Schluß des geschäftlichen Theiles der Sitzung, die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste nebst ihren Damen bis zu später Mitternachtsstunde beisammen.

— [Das Tuiskonenfest,] über dessen Programm wir bereits berichteten, hatte in den letzten Tagen viele „Alte Herren" und Mitglieder befreundeter Verbindungen in unserer Stadt zusammengeführt; galt es doch mit der Einweihung des eigenen Heimes der „Tuiskonia" in der Uhlandstraße das 40jährige Stiftungsfest zu begehen! Am Mittwoch abend versammelten sich die schon eingetroffenen Gäste mit den Aktiven zur der alten Kneipe im Weißbiersalon, dessen großer Saal sich bald füllte. Manches ernste und heitere Wort wurde ausgetauscht; langandauernde Heiterkeit erregte die von einem Alten Herrn verlesene poetische „Bierzeitung," in der mancher der Anwesenden sein wohlparodirtes Conterfei entdecken konnte. Den eigentlichen Festtag eröffnete der Festzug von der alten Kneipe zum neuen Hause. Durch die Bernburger- und Geiststraße und an der Universität vorbei ging's nach der Uhlandstraße unter den Klängen festlicher Märsche. Voran wehte die schöne Fahne der „Tuiskonia," ihr folgten die Fahnen der im „Schwarzburgbund" vereinten Verbindungen. Eine stattliche Reihe von „Philistern," Aktiven und Kartellbrüdern, im ganzen etwa 130 Personen, alle mit Mütze und Band geschmückt, folgten. Unter den gekreuzten Speeren der Chargirten ging's mit den Klängen des Bundesmarsches hinein ins neue Haus, das als Vertreter der mit dem Hausbau betrauten „Alten Herren" Fabrikbesitzer Benemann-Sennewitz mit kernigen Worten den Aktiven übergab. Der derzeitige Präses, stud. theol. Leimbach, dankte für die herrliche Gabe und gelobte, sie stets als Kleinod wahren zu wollen. Nachdem alle in den schönen Räumen des Erdgeschosses Platz gefunden hatten, brachte der anwesende Gründer der Verbindung, Pastor emer. Lic. der Rot-Schweidnitz, die Verbindung in ernsten, hohen Worten an den christlichen Grund, auf den einst in froher Hoffnung vor 40 Jahren die damals aus der alten „Salingia" austretenden sieben Gründer der „Tuiskonia" ihr grün-weiß-rothes Banner gepflanzt hatten. Alter Sitte gemäß kreiste im Anschluß an diese ernste Feier der Todtenpokal, bei dessen Rundgang die Namen der aus dem Freundeskreise abgerufenen ehemaligen Mitglieder verlesen wurden. Der Rest des Vormittags war der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten gewidmet, während ein Theil der Festtheilnehmer in den übrigen Räumlichkeiten des Hauses und im Garten einen Frühschoppen hielt oder die neue Kegelbahn probirte. Das Mittagessen im „Weißbiersalon" vereinte die Festtheilnehmer mit den Damen, die sehr zahlreich aus der Ferne herbeigeeilt waren, um die frohen Stunden einer studentischen Festfeier kennen zu lernen. Dem von einem jüngeren „Alten Herrn" ausgebrachten, mit Begeisterung aufgenommenen Kaiserhoch folgte manche treffliche Tischrede und würzte das von dem Wirth des „Weißbiersalons," Herrn Herms, trefflich bereitete Mahl. Nach dem Essen wurde ein gemeinsames Bild der Festtheilnehmer auf der Nachtigalleninsel aufgenommen. Der Abend brachte den Höhepunkt des Festes in dem Konzert im Hause. Die Universität war außer einigen der „Tuiskonia" besonders nahestehenden Dozenten durch den Rektor Herrn Professor Dr. Eberth vertreten, der der „Tuiskonia" das erste Hoch im eigenen Heim ausbrachte. Frohe Lieder wechselten mit trefflichen Reden, bis um die zwölfte Stunde die Feier des Landesvaters durch eine Rede des Superintendenten Karmann-Schwetz eingeleitet wurde; begeistert klang der Schwur der Treue zu Vaterland und Bruderbund aus alten und jungen Kehlen. Noch lange, bis ins Grauen des Morgens hinein, hielten fröhliche Zecher eine edle Tafelrunde, bis endlich die letzten Klänge der Fidulität verhallten. Der letzte Tag war leider nicht vom Wetter begünstigt. Ein Frühschoppen mit mancherlei heiteren Aufführungen vereinte die Theilnehmer auf der Nachtigalleninsel, wo auch das Mittagessen eingenommen wurde. Die Wasserfahrt mußte auf die kürzeste Zeit beschränkt werden, weil der Regen in Strömen herniederfloß. Doch frohe Klänge begrüßten die Theilnehmer nach ihrer „feuchtfröhlichen" Fahrt im Kaffeegarten in Trotha, wo Kaffee und Kuchen für die Mühen der Wasserreise Entschädigung boten. Der Humor hatte durch die Nässe von außen nicht gelitten. Musikalische und mimische Aufführungen unterbrachen die fröhliche Unterhaltung und ernteten lebhaften Beifall. In Trotha hatten sich auch viele Familien aus Halle sowie eine ganze Reihe von Professoren eingefunden, und so bildete denn das ganze Leben und Treiben ein reizendes Bild, des Durcheinander von duftigen Toiletten und bunten Mützen. Eine fröhliche Kneipe hielt alle Festgäste bis 10 Uhr zusammen; auch hier wurden noch manche Reden gehalten, für die der Dank an die Damen, die das neue Heim der „Tuiskonia" mit Geschenken geschmückt, und an die Professoren, die ihr Interesse an der Verbindung so oft bezeugt, aber auch der Gedanke an das Scheiden nach dem Feste den Grundton bildeten. Mit mehreren Wagen der elektrischen Bahn fuhr die Gesellschaft dann nach der Stadt zurück. Zum Schluß sei noch erwähnt, daß von der Firma Schwabe & Comp. nach dem Entwurfe eines aktiven Tuiskonen eine außerordentlich gelungene Postkarte mit dem Bilde des Tuiskonenhauses, umgeben von Ansichten aus Halle, hergestellt ist, die auf dem Feste natürlich zahlreiche Abnehmer fand.

— [Eine öffentliche Mühlenarbeiter-Versammlung] fand gestern nachmittag in der „Saaleterrasse" statt, in welcher Herr Redacteur Thiele über die Zustände im Müllergewerbe im allgemeinen und speziell in der Völbberger Mühle berichtete. Redner unterzog die Arbeiterverhältnisse in den Mühlen einer scharfen Kritik und forderte auf, im Namen der Menschenliebe gegen solche Verhältnisse Protest zu erheben. Daß in den Mühlen täglich 16 bis 18 Stunden gearbeitet werden müßte, sei eine brutale Forderung der Unternehmer, wie auch die Sonntagsruhe durch das Gesetz, nach welchem Mühlen mit unregelmäßiger Wasserkraft auch an 26 Sonntagen diese Arbeitszeit anwenden dürfen, so gut wie hinfällig würde. Redner fordert volle Sonntagsruhe, damit der Arbeiter sich seiner Menschenwürde bewußt werde, besonders sei dies in der Völbberger Mühle, woselbst die Verwaltung ihre Arbeiter nur als Thiere zu betrachten pflege, nothwendig. Das in jener Mühle übliche Prämiensystem fand Redner sehr verwerflich, weil dadurch nur der Schein der Arbeiterfreundlichkeit genährt würde, außerdem die Vertheilung lächerlich ungleich erfolge. Anstatt der Prämienzahlung sei es richtiger, den Lohn um etwa 1 Pfg. pro Stunde zu erhöhen. Damit könnte noch erreicht werden, daß dem Arbeiter das Gefühl der Wohlthätigkeit erspart werde. Ein Schreiben der Verwaltung, in welchem den Arbeitern ein ablehnender Bescheid über beantragte Lohnaufbesserung mitgetheilt wurde, sowie die Arbeitsordnung jenes Werkes unterzog Redner ebenfalls einer scharfen Kritik und hob dabei hervor, daß eine Gesellschaft, die ihren Mitgliedern 18 Proz. Dividenden zahle, nur aus Rücksichtslosigkeit ihren Arbeitern so hohe Leistungen für den Wochenlohn von nur 18 Mark zumuthen könne. Zuletzt gelangte eine Resolution, nach welcher die Wiederbeistellung der fünf entlassenen Arbeiter, sowie Aufhebung der Strafbestimmungen gefordert wird, zur Annahme.

— [Zum Fall Hering.] Frau Martha Hering, die unglückliche Frau des wegen Ermordung des Rendanten Böttcher zum Tode verurtheilten Gerichtssekretärs Hering, erläßt folgende Bekanntmachung: „Ich bitte inständigst diejenige Person, die am 1. d. anonym einen Brief an mich gerichtet hat, sich bei mir zu melden. Hohe Belohnung sichere ich ferner denjenigen zu, die mir Personen namhaft machen, welche meinen Mann am Abend des Mordes gegen oder kurz nach 6 Uhr auf dem Wege vom Rathskeller nach unserer Wohnung gesehen und erkannt haben. Er war in Begleitung unseres Jagdhundes."

— [Entlassung.] Der Anarchist Heinrich Winner, ein aus Zierlohn stammender Bergmann, der im Hochverrathsprozeß Ruff und Camien vom Reichsgericht zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, hat nach Verbüßung seiner Strafe die hiesige kgl. Strafanstalt verlassen. Die im damaligen Hochverrathsprozeß — es handelte sich um systematische Verbrettung der vom Londoner Autonomie-Klub herausgegebenen anarchistischen Zeitung „Die Autonomie," worin äußerst schwere Drohungen und Beleidigungen gegen den Kaiser und die Bundesfürsten enthalten waren — zu 7, 6 und 5 Jahren Zuchthaus verurtheilten Anarchisten Obstländler Rennthaler, Klavierarbeiter Camien und Schuhmacher Ruff befinden sich noch in der Strafanstalt.

— [Schlafstellendieb.] Ueber den hier festgenommenen Schlafstellendieb Sattler Otto Hasemann aus Treptow (vergl. Sonnabend-Abend-Ausgabe) schreibt man uns aus Erfurt: Hasemann hatte in Erfurt kurze Zeit unter dem Namen Friedrich Meyer gewohnt. Am Sonntage miethete er sich anderweit ein als Schriftsetzer Mendel, und verschwand dann in der folgenden Nacht unter Mitnahme der Kleidungsstücke 2c. seiner Schlafkollegen im Werthe von 250 M. Der größte Theil der Sachen wurde als billig verkauft ermittelt. Am anderen Tage miethete sich der Spitzbube wieder ein unter dem Namen Köhler aus Langensalza, er stahl diesmal aber nur einen Hut und verschwand mit demselben. Mit einem Sparkassenbuche über 1400 M. hatte der Gauner verstanden hier Vertrauen zu erwecken. Die sofort an alle etwa in Betracht kommenden Polizeibehörden ergangene Benachrichtigung dürfte in Halle mit zur schnellen Festnahme des Spitzbuben geführt haben.

— [Die Central-Kranken- und Sterbekasse der Tischler und anderer gewerblichen Arbeiter] hielt am Sonnabend abend im Restaurant zur „Moritzburg" eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab, in welcher bei der Vorstands-Ersatzwahl an Stelle der ausscheidenden Mitglieder Kuhn, Müller und Treff Schmied Schaumburg, Colporteur Brandt und Tischler Schwenger gewählt wurden. Außerdem wurde beschlossen, das Kassenlokal vom „Händelpark" wieder in das Restaurant „zur Moritzburg" zu verlegen, woselbst jeden Sonnabend abend von 8½ Uhr an die Zahlung der Beiträge und die Auszahlung der Krankengelder erfolgt.

— [Das Sommerfest des Handwerker-Bildungs-Vereins,] welches gestern verbunden mit Kinder-Belustigungen in dem schönen Garten-Etablissement „Haase's Bellevue" abgehalten wurde, nahm, vom heitersten Wetter begünstigt, einen würdigen Verlauf. Nach 4 Uhr begann ein Konzert der Henschel'schen Kapelle und bald entwickelte sich ein Jahrmarktstreiben, welches Groß und Klein in die animirteste Stimmung versetzte. Hier Cirkus, da Spielbude, dort Kasperletheater, Menagerie, Schieß- und Verkaufsstände und was sonst an festlichen Arrangements vorhanden war, baten den lieben Kleinen reiche Abwechselung. Der Vorsitzende des Vereins wies in einer Ansprache auf die Bedeutung des Tages hin. Durch Gesangsvorträge erhielt das Programm eine angenehme Bereicherung. Erst in später Stunde fand das Fest seinen Abschluß.

— [Der polnisch-katholische Verein „Adler"] feierte gestern abend im „Prinz Karl" sein drittes Stiftungsfest, welchem eine große Anzahl Mitglieder und Freunde des Vereins beiwohnten. Nach einem sinnreichen Prolog wurde von Vereinsmitgliedern ein komisches Schauspielstück in 3 Akten aufgeführt. Die Kostümirung der Darsteller zeigte die malerische großpolnische Tracht und begünstigte wesentlich das gute Gelingen der Posse. Vorstandsmitglieder des Vereins hielten mehrere Ansprachen, in denen die Anwesenden besonders an die Nothwendigkeit ihres festen Zusammenhaltens erinnert wurden. Daß während dieses Festes die polnische Sprache herrschte, die Musik aus feschen polnischen Weisen bestand und das Tanzprogramm vorwiegend Tänze der Heimath aufwies, darf nicht verwundern, machte aber, wie auch der ganze Verlauf des Festes, einen recht guten Eindruck.

— [Lotterie.] Groß ist die Nachfrage nach der Gewinnliste der Dritten Berliner Pferdelotterie. Die Inhaber der Loose zur Ziehung, die auf den 8. und 9. Juli 1896 angesetzt war, müssen sich jedoch in Geduld fassen, denn die Entscheidung, ob sie ein Glückslos oder eine Niete ihr eigen nennen, ist auf den Spätherbst verschoben worden. Die Ziehung findet nunmehr erst am 29. oder 30. Okt. statt, wie hiesige Lotteriegeschäfte bekannt machen.

— [Lehrerstelle.] Aus dem benachbarten Büschdorf scheidet zum 1. Aug. der Lehrer und Kantor Naumann, um die ihm seitens der Königl. Regierung übertragene Lehrer- und Kantorstelle in Neumark bei Merseburg anzutreten, die als eine der bestdotirten Kantorstellen zu bezeichnen ist. Der Weggang des Hrn. Naumann aus Büschdorf wird sehr bedauert.

— [Todesfälle.] In der vergangenen Woche starben in Halle 69 Personen (einschl. 8 in hiesigen Krankenhäusern verstorbener Ortsfremden), und zwar an Darmkatarrh 1, Lungenentzündung 4, chronischer Nierenentzündung 1, Brechdurchfall 14, Magen- und Darmkatarrh 3, Schwäche 5, Diphtherie 4, schwerer Zellgewebsentzündung 1, Atrophie 3, Krämpfen 7, Gastro enteritis 1, Lungenschwindsucht 4, Magenkrebs 1, Magen- u. Darmentzündung 1, Herzlähmung 2, Herzschlag 1, Speiseröhrenkrebs 1, eitr. Gehirn- und Rückenmarkshautentzündung 1, Darmkatarrh 3, Marasmus nach Krebsgeschwulst 1, Gehirnschlag 1, Gehirnblutung 1, engl. Krankheit 1, Luftröhrenkatarrh 1, Unterleibsdrüsentuberkulose 1, Zuckerharnruhr 1, Keuchhusten und Luftröhrenkatarrh 1, Luftröhrenentzündung 1, Mandelabsceß 1, akuter Bauchfellentzündung 1.

— [Sonderzug.] Der gestern früh 6 Uhr 52 Min. von hier nach Berlin abgelassene Sonderzug war, da das schlechte Wetter der vorangegangenen Tage sicherlich deprimirend auf die Reiselust des Publikums gewirkt hat, nur 13 Achsen stark und wurde von wenig mehr als 130 Personen benutzt.

— [Ein Brückenspringer.] Seit einiger Zeit springt Sonntags vormittags ein Mann (der Arbeiter K. von hier) von der Eisenbahnbrücke am Völbbergerweg in die Saale. So geschah es auch gestern wieder, und zwar in Gegenwart eines zahlreichen Publikums. K. kletterte auf den hohen Bogen der Brücke bis zur Mitte und sprang aus der beträchtlichen Höhe von etwa drei Stockwerk in die Fluth, von wo aus er durch Schwimmen das Ufer erreichte.

— [Fleischschmuggel.] Am Sonnabend vormittag 7 Uhr wurden durch den Geschirrführer des Ritterguts Bennstedt, Bernhard Arndt, ca. 40 Pfd. Schweinefleisch in den Stadtbezirk eingebracht, welches nicht die Schlachthauskontrolle passirt hatte. Das Fleisch kam aus der Arndt'schen Schlachterei in Bennstedt und wurde hier in kleinen Stücken von 2 bis 5 Pfd. an Privatpersonen verkauft. Es ist beschlagnahmt und nach der Untersuchung über die Stadtgrenze gebracht worden.

— [Beim Transport eins Dampfkessels,] der am Sonnabend nachmittag gegen 3 Uhr vom Güterbahnhof nach der Fabrik von Schmidt, Königstr. 63, geschafft wurde, stieß der Kessel mit der Haube des Domes an die Eisenbahnbrücke, an der Delitzscherstraße, so daß die Haube abgeschlagen werden mußte, ehe der Transport ausgeführt werden konnte. Eine Verkehrsstörung hat nicht stattgefunden.

— [Beinbruch.] In der königl. Klinik wurde der Arbeiter Köke aus Dieniitz nachts 12 Uhr an einer Kopfwunde verbunden. Ein noch nicht ermittelter Mann in Dieniitz hatte ihm mit einem Beil auf den Kopf geschlagen.

— [Unfälle.] In einer Fabrik an der Merseburgerstraße gerieth am Sonnabend vormittag der Arbeiter Göricke von hier mit dem linken Fuße in eine Drehscheibe und erlitt eine erhebliche Verwundung, welche seine Aufnahme in die königl. Klinik nothwendig machte. — Auf einem Gutsgehöft in Sietzsch bei Landsberg sprang am Sonnabend die Dienstmagd Gericke aus Pobritzsch leichtfertigerweise von einer Leiter herab und zog sich einen Knöchelbruch zu. Auch sie mußte in die vorbezeichnete Heilanstalt überführt werden. Ebendahin wurde gestern u. a. auch der Zimmermann Rätzel aus Gölinitz bei Finsterwalde eingeliefert. Derselbe war beim Richten eines Stallgebäudes von dem letzteren herabgestürzt und hatte außer inneren Verletzungen einen Bruch der Wirbelsäule erlitten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960727024/fragment/page=0001

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Freiburg, 25. Juli. Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Universität hat den Geh. Regierungsrath und Referenten am Statistischen Amt in Berlin, Dr. Meitzen, wegen seiner Forschungen auf dem Gebiete des Agrarwesens der Germanen und Slaven zum Ehrendoktor ernannt.

Marburg, 26. Juli. Dem Privatdozenten in der theologischen Fakultät Lic. Beß ist das Prädikat „Professor" beigelegt worden.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Der Richard Wagner-Verein hielt am Mittwoch in Bayreuth seine Generalversammlung ab. Sie bildete einen — nicht gerade angenehmen Epilog zu dem ersten Cyklus der Aufführungen des „Nibelungenringes". Es wurde konstatirt, daß die Zahl der Mitglieder des Vereins seit 1893 von 8900 auf 3000 bis 4000 herabgesunken ist. Auf die Anregung des Freiherrn v. Seckendorff, den Verein aufzulösen, ging die Versammlung nicht ein. Vielmehr beschloß sie den Erlaß eines Aufrufes zur Beitrittserklärung, welcher seine werbende Kraft auch auf die reichen und vornehmen Besucher der diesjährigen Festspiele ausüben soll.

— In Schleswig wurde am 26. Juli das Chemnitz-Bellmann-Denkmal eingeweiht. Das Denkmal steht auf dem Platze, wo 1844 das Schleswig-Holstein-Lied zum ersten male gesungen worden ist, und zeigt die von dem Bildhauer Petrich geschaffene 4 Meter hohe Figur eines Germanen mit Leier und Schwert. Am Sockel befinden sich die Medaillenbilder des Dichters Chemnitz und des Komponisten Bellmann sowie die Inschrift: „Schleswig-Holstein meerumschlungen, Deutscher Sitte hohe Wacht." Lehrer Bladt aus Eckernförde hielt die Festrede, derselben folgte der Gesang des Liedes. Der Bürgermeister Heiberg brachte ein Hoch auf den Kaiser aus.

— Ludwig Barnay hat das Honorar für die Mitwirkung bei dem am 5. Juni in Moskau stattgehabten Konzert beim deutschen Botschafter in Höhe von 1700 M. den Wohlthätigkeitskassen für deutschen Bühnengenossenschaft, deren Begründer er ist, überwiesen.

— Nach dem „Bayrischen Courier" soll das Opernpersonal des Münchener Hoftheaters nächstes Jahr in London, Paris und Brüssel gastiren und unter anderm „Don Giovanni" und „Figaro's Hochzeit" zur Darstellung bringen. Angelo Neumann soll bei der Sache betheiligt sein.

— In Mauchline, in der schottischen Grafschaft Ayrshire, wo Robert Burns' Kinder begraben liegen, wurden am letzten Donnerstag auf der Form von Mooneil Hospital-Cottages zum Andenken an den großen Volksdichter eingeweiht. Aus ganz Schottland waren Massen von Besuchern nach Mauchline geströmt, um der Feier beizuwohnen.

Himmelserscheinungen im August 1896.

Der Stand der Sonne über unserem Gesichtskreise wird im Mittag nach und nach niedriger und die Aufgangs- und Untergangszeiten rücken einander wieder näher, so daß der Zeitraum zwischen denselben, welcher am 1. noch 15 Stunden 29 Minuten umfaßt, am 31. auf 13 Std. 25 Min. herabgeht. Der erste Lichtschimmer im Nordosten zeigt sich Mitte August früh kurz vor 2½ Uhr, die letzten Spuren der Abenddämmerung erlöschen um 9¾ Uhr. Am 22. tritt die Sonne in das Zeichen der Jungfrau und die Hundstage haben ihr Ende erreicht.

Am 9. früh ereignet sich eine für uns partielle Sonnenfinsterniß. Die totale Verfinsterung, welche von 4 Uhr 54 Min. bis 7 Uhr 24 Min. dauert, ist hauptsächlich im Norden Asiens sichtbar. In Halle geht die Sonne verfinstert auf, die Mitte der Finsterniß ist um 4 Uhr 38 Min., das Ende um 5 Uhr 29 Min., die Größe der Verfinsterung beträgt nahe $^7/_{10}$ des Sonnendurchmessers.

Den Mond sehen wir im letzten Viertel am 1. abends 7 Uhr 34 Min., Neumond tritt ein am 9. früh 6 Uhr 2 Min., erstes Viertel am 15. nachts 10 Uhr 2 Min., Vollmond am 23. vormittags 8 Uhr 4 Min., letztes Viertel am 31. vormittags 11 Uhr 55 Min. In Erdnähe befindet sich der Mond am 11. abends 7 Uhr (Abstand 49110 Meilen), in Erdferne am 27. nachmittags 4 Uhr (Abstand 54650 Meilen).

Merkur hält sich den ganzen Monat über nahe bei der Sonne auf, so daß er mit bloßen Augen nicht gesehen werden kann, am 8. steht er eine halbe Vollmondbreite nördlich von der Venus.

Venus hat rechtläufige Bewegung im Sternbilde des Löwen und ist Abendstern. Sie geht etwa ½ Stunde nach der Sonne unter, befindet sich also noch in der hellen Dämmerung. Entfernung von der Erde nahe 34 Millionen Meilen.

Mars bewegt sich rechtläufig im Sternbilde des Stiers und ist ein sehr in die Augen fallendes, mit röthlicher Farbe glänzendes Gestirn geworden, welches man bald nach dem Aufgang sofort finden kann, Mitte d. M. zwischen den beiden Sternhaufen Hyaden und Plejaden. Zu Anfang geht er nachts 11¼ Uhr auf, nach und nach immer früher und zu Ende ist er bereits von abends 10 Uhr an über dem Gesichtskreise. Entfernung von der Erde am 1. 23½ Millionen Meilen, am 31. 20$^7/_{10}$ Millionen Meilen.

Jupiter, rechtläufig im Sternbilde des Löwen, hat am 12. vormittags 10 Uhr seine Zusammenkunft mit der Sonne und zugleich seine größte Entfernung von der Erde (127¼ Millionen Meilen). Von nun an kommt er früh am Osthimmel zum Vorschein, wo er zu Ende des Monats von 4 Uhr an kurze Zeit zu sehen ist.

Saturn ist rechtläufig im Sternbilde der Waage und zur Zeit seiner Sichtbarkeit abends niedrig im Südwesten aufzufinden; die Dauer seiner Sichtbarkeit nimmt bis auf 1 Stunde zu Ende des Monats ab. Entfernung von der Erde 200¾ Mill. Meilen.

Uranus, rechtläufig im Sternbilde der Waage, ist ohne künstliche Schwerkzeuge nicht mehr aufzufinden. Sein Ort unter den Sternen liegt in 228¼ Grad gerader Aufstelgung und 17⅔ Grad südlicher Abweichung vom Aequator; die Untergänge fallen in die Zeit zwischen 11 Uhr nachts und 9 Uhr abends. Entfernung von der Erde 375¾ Millionen Meilen.

Fixsternhimmel. Am südlichen und östlichen Himmel fällt besonders die Milchstraße auf, und in ihr stehen, von Süden aus betrachtet, die Sternbilder Schütze, Adler, Schwan, Cepheus (ein Theil), Cassiopeja, Perseus. Im Nordwesten sieht man den großen Bär, tief im Norden den Fuhrmann, im Nordosten die Andromeda, im Osten Pegasus, Delphin, Wassermann, im Süden Leier, Herkules, Ophiuchus, Schlange, Skorpion, im Südwesten Bootes, Krone, Waage, um den Nordpol herum kleinen Bär und Drache.

Vom 9. bis 13. August zeigen sich reichlichere Sternschnuppen als gewöhnlich, da um diese Zeit die Erde die Bahn des Meteorschwarmes der Perseiden kreuzt.

Sternwarte Leipzig. H. Leppig.

Zucker.

Magdeburg, 27. Juli. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. von 92proz. Rendement —,—. Kornzucker excl., 88proz. Rend, —,— Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 6,80—7,50. Ruhig. Brodrafinade I. 24,75, Brodrafinade II. 24,50. Gem. Raffinade mit Fass 24,50—25,25. Gem. Melis I., mit Fass 23,50. Ruhig, stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juli 9,37 Gd., 9,45 Br., pr. August 9,45 bez., 9,47 Br., per September 9,62 Gd., 9,65 Br., pr. Okt.-Dez. 9,92 Gd., 10,00 Br., pr. Januar-März 10,17 Gd., 10,22 Br. Still.

Hamburg, 27. Juli. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per Juli 9,35, per August 9,45, per September 9,60, per Oktober 9,85, per Dezember 10,02½, per März 10,32½. Stetig.

Berliner Börse vom 27. Juli.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in fester Tendenz, die Anregung ging von Wien aus. Die kräftige Erholung in Kreditaktien brachte man nicht blos mit Deckungen, sondern auch damit in Zusammenhang, dass die Ausgleichsverhandlungen mit Ungarn wahrscheinlich einen günstigen Verlauf nehmen und die schwebenden Verhandlungen hierüber noch in diesem Jahre zum Abschluss gebracht werden. Darauf führte man auch die Festigkeit in österreichisch-ungarischen Fonds zurück. Weitere Anregung für die Besserung bot der äusserst flüssige Geldstand zum Ultimo $3^8/_8$—$3^1/_4$. Der Fondsmarkt durchweg fest. Aus Paris verlautete, dass alte Russen vielfach gegen neue 3prozentige umgetauscht werden. Im Lokalmarkt Bochumer fest, in der Erwartung, dass der Jahresabschluss günstigen Ausweis bringen werde. Montan bei stillem Geschäft preishaltend. Auf dem Eisenbahnmarkte schweizerische träge, österreichische fest, Italiener schwankend, heimische stetig, Canada-Pacific schwach. Schiffahrtsaktien behauptet. Trust-Dynamit gut gehalten. In zweiter Börsenstunde gute Behauptung, Umsatz aber äusserst gering.

Von der Getreidebörse. Die von Nordamerika gemeldete Besserung ist durch die Rückkehr schönen Erntewetters paralysirt worden. Es haben die erhöhten Preise von vorgestern wohl etwas mehr Verkäufer für Weizen und Roggen angelockt, so dass die Angebote zeitweise ein erdrückendes Uebergewicht ausübten. Hafer auf Julideckung hoch bezahlt, war still, sonst aber fest. Rüböl wenig belebt, aber zur Besserung geneigt. Spiritus zeigte bei höchst beschränktem Verkehr keine oder nur wenig Aenderung.

Weizen, loco 135—153 M., Juli 141,50, Aug. —,—, Sept. 138,25 138,00, Okt. 137 75—137,25—137,50. Schwächer, flauer.
Roggen, loco 107—115 M., Juli 110,00—109 75. Aug. —,—, Sept. 111,00—110,50—110,75, Okt. 111.50—111,00—111 25. Schwächer.
Hafer, loco 122—146 M. Juli 125,00—126,00, Aug. —,—, Sept. 115,50—115,75, Okt. —,—. Ruhig, fester.
Mais, loco 87,00—91,00 M., Juli 87,00, Aug. —,—, Sept. —,—. Still.
Gerste, loco 105,00—125 00 M
Rüböl, loco mit Fass 45,60 M., ohne Fass 44,80 M., Juli 45,50 M., Okt. 45,50 M. Fest.
Spiritus. loco 50er —,—. 70er loco 34,90, Juli 39,10, Aug. 39,10, Sept. 39,40, Okt. 39,10 Dez 38,30. Ruhig.
Petroleum, loco 20,80 Ruhig.
Weizenmehl 00 loco 20 00—18,50 M. 01 loco 18,00—17,00.
Roggenmehl I. loco 15,25—14,50, Juli 14,90, Aug. 14,90, Sept. 15,05, Okt. 15,10. Still.

Kursnotirungen

vom

27. Juli 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,366
Französische Noten	81,10bz
Italienische »	75,60bz
Oesterreichische » 100 Fl.	170,25bz
Russische » 100 R.	216,15bz
Schweizer » 100 F.	80,95bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,00bz
do. do.	3½	105,00bz
do. do.	3	99,75bz
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,80bz
do. do.	3½	104,90bz
do. do.	3	99,90bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,60bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr. Pfbr	3½	101,50G
do. do.	3	94,70bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	45,90bz
Chinesische Anleihe	5½	107,10bz
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente	5	88,00bz
Lisb.St.-Anl.86, I.u.II	4	71,70bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	95,40bz
do. do. (1890)	6	95,60bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	86,60bz
Oesterr. Gold-Rente	4	105,25bz
do. Papier-Rente	4⅛	101,75bz
do. Silber-Rente	4⅛	102,30bz
Port. Staats-Anl. 88-89	—	41,12bz
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	87,30bz
Rumän. fund.	5	102,70bz
do. amort.	5	100,30bz
do. do. 1891	4	88,20bz
Russ.kons.A. 1888 (8er	4	103,40bz
do. Gold-Anl. v. 1891	3½	110,00bz
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	104,40G
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	88,00bz
do. Rente 1884	5	66,25bz
Ungar. Goldrente 1000	4	104,40bz
do. do. 500	4	104,40bz
do. do. 100	4	104,40bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	106,25bz
do. do. 100	4½	106,25bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5½	166,25bz
Lübeck-Büchen	6	149,25G
Mainz-Ludwigshafen	5	119,90bz
Marienburg-Mlawkaw	2½	91,10bz
Ostpreuss. Südbahn	3	90,40bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	95,20bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,40bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,37½B
Paris	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Wien	100 Fl.	8 T.	170,20bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,60G
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,50bz
Petersburg	100 SR.	3 M.	215,90bz

Privat-Discont: 2¼.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	151,75bz
Breslauer Disk.-Bank	7	118,80bz
do. Wechsl.-Bank	5¾	105,70bz
Darmstädter	8¼	153,90bz
Deutsche Bank	10	187,50bz
do. Genossenschaftsb.	6	120,80bz
Diskonto-Kommandit	10	209,30bz
Dresdener Bank	8	128,75bz
Leipziig. Kreditanstalt	11	211,10bz
Mekleribank	7	— —
Meininger Hypothekb.	6	130,60bz
Mitteldisch. Kreditb.	5½	110,40bz
Nationalb. f. Deutschl.	8½	140,50bz
Oesterreich. Kredit	11⅞	228,10bz
Preuss. Boden-Kredit	7	144,00bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	— —
Reichsbank	5⅝	157,60bz
Russische Bank	12	— —
Sächsische Bank	4¾	122,25bz
Schaaffhaus. Bank-V.	7	142,25bz
Schlesisch. Bank-Ver	7	129,90bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	11	234,00G
Anglo-Kont. Guano	4½	102,00G
Anhalter Kohlen	4	116,50G
Berliner Böhm. Brauh.	11	248,25G
do. Br. Patzenhofer	5	232,25G
do. do. Schultheiss	14	292,00G
do. Elektrizit.-W.	12½	242,60G
Bochumer Gusstahl	5	161,90bz
Crölliwitzer Papier	10	219,50G
Dannenbaum	2½	104,75B
Donnersmarckhütte	8	146,00bz
Dortm. Union St.-Pr.	0	47,50G
Eilenburger Kattun	—	72,50B
Eisenh. Thale St.-Pr	0	72,00B
Gelsenkirchen Bergw.	7	171,25bz
Glanziger Zuckerfabr.	6½	110,00G
Greppiner Werke	4	102,00G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	350,25G
Hallesche Maschinen	32	431,00G
Hamburg. Packetfahrt	5	432,00G
Harpener Bergbau	5	157,80bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	183,75G
Heinrichshall	6	133,60G
Hibernia & Shamrock	7½	176,60G
Hildebrand Mühlen	9	163,00G
Hörder-Hütten konv.	0	15,25bz
do. St.-Prior.-A.	3	113,80G
Kaliwerke Aschersleb.	10	143,75G
Kette Dampfschiffahrt	4½	83,10G
Körbisdorf. Zuckerfbr.	9½	116,10B
Lauchhammer konv.	6	129,40G
Laurahütte	4	153,25G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	210,00G
Leopoldshallchem. Fb.	4¼	90,10G
Massen Bergwerk	2	125,00G
Norddeutscher Lloyd	0	114,80G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	½	62,60G
do. Eisenindustrie	2	107,00G
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	171,25G
do. Abgest.	10	174,10G
Pluto, Bergwerk	8½	185,80G
do. do. konv.	8½	185,80G
Pomm. Masch. konv.	0	74,30G
Riebeck Montanwerke	10½	184,30B
Rositzer Kohlen	7¼	162,90B
do. Zuckerraffin.	5½	144,50G
Sächs.-Thür. Braunk.	6	123,00G
do. St.-Pr.	6	127,00G
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	182,80G
Stettiner Cem. Bredow	4	135,00G
Stollberger Zink, Akt.	2	64,00bz
do. do. St.-Pr.	7	138,40G
Trust-Aktien	10	173,00G
Westeregeln Alkali	10	162,20G
Zeitzer Maschinen	20	316,60G

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Russische Noten	216,30	Marienburger	90,70
Oesterr. Creditactien	228,40	Ostpreussen	90,40
» Staatsb.-Actien	153,75	Warschau-Wiener	269,75
» Südbahn-Actien	44,20	Dynamit-Trust-Act.	173,25
Buschtiehrader	272,40	Bochumer	161,40
Berl. Handelsges.	151,40	Dortmunder Union	47,30
Deutsche Bank	187,40	Laurahütte	152,75
Dresdner Bank	128,60	Geisenkirchen	171,75
Darmst. Bank	154,00	Harpener	157,00
Diskonto-Kommandit	209,90	Hibernia	176,60
Nationalb. f. Deutschl.	140,60	Nordd. Lloyd	114,25
Gotthardbahn	167,50	Packetfahrt	132,10

Letzte Telegramme.

Berlin, 27. Juli. Der Kaiser fährt an Bord der „Hohenzollern" nach Bergen und von dort voraussichtlich am 31. Juli nach Kiel zurück, von wo er sich nach Wilhelmshöhe begiebt.

Berlin, 27. Juli. Die berliner Studentenschaft hielt gestern im Kroll'schen Theater eine Gedächtnißfeier zu Ehren des verstorbenen Professors Curtius. Gesang leitete die Feier ein und schloß dieselbe. Die Gedächtnißrede hielt Professor Dr Kekulé von Stradonitz.

Berlin, 27. Juli. Das Leichenbegängniß des weit über Berlin hinaus bekannten Oberturnwarts Professor Dr. Angerstein hat gestern mittag unter Betheiligung vieler Tausender stattgefunden. Aus zahlreichen deutschen Städten hatten Turnvereine Deputationen gesandt.

Oels, 26. Juli. Der Fähnrich von Reinersdorff vom 8. Dragonerregiment, Neffe des Majoratsbesitzers von Stradam, traf durch einen unglücklichen Schuß auf der Jagd in Briese, wo er beim Grafen Kospoth mit seinem Bruder zu Besuch weilte, den letzteren, einen Oberfeldmauer, und verletzte ihn so schwer, daß derselbe kurz darauf starb.

Nürnberg, 27. Juli. In Stein ist gestern nachmittag der Reichsrath Freiherr Lothar von Faber gestorben.

Wien, 27. Juli. Zwei seit mehreren Tagen vermißte Angestellte der Tramway-Gesellschaft wurden in der Nähe von Reichenberg als Leichen aufgefunden. Dieselben hatten eine Bergtour unternommen und sind dabei abgestürzt.

Paris, 26. Juli. Die Blätter melden, der anglo-brasilianische Streit sei beigelegt worden.

— Aus den bisher eingelaufenen Meldungen schließt man, daß die russische Anleihe etwa dreißig mal überzeichnet worden ist.

Paris, 27. Juli. Ein heftiges Unwetter verursachte großen Schaden; die Keller wurden unter Wasser gesetzt. Ein Krahn von 20,000 kg Gewicht schlug einen Theil des lyoner Bahnhofs ein und warf ein Waschhaus um, wobei ein Mädchen ums Leben kam.

St. Dié, 27. Juli. Der Präsident der Republik telegraphirte zur Enthüllungsfeier des Ferrydenkmals, er nehme lebhaften Antheil an der dem Patrioten Ferry erwiesenen Huldigung. Bei dem Festmahl sprach Ministerpräsident Méline über das Programm der großen republikanischen Partei, das der Politik Jules Ferry's angepaßt sei und in der engen Vereinigung aller Republikaner bestehe, in deren Reihen man ehrenfeste Männer stellen solle, damit die Partei in der Nation selbst aufgehe. „Wir sind jetzt Augenzeugen," fuhr Méline fort, „einer Bewegung, welche die Grundlagen der Regierung zu erschüttern droht; denn die neue Opposition hat nur die eine Lehre, nämlich, die Kabinette zu stürzen, die sich ihr nicht auf Gnade oder Ungnade ergeben wollen." Méline weist den Vorwurf eines Bundes mit der Rechten zurück und fügt hinzu, daß das Kabinet, wie einst Ferry es that, die kühne und aufreizende Politik, die die Interessen aller bedrohe, bekämpfen werde. Méline hofft, die Majorität werde die Politik des Widerstandes gegen die verderblichen Prinzipien unterstützen, welche zum Untergang der Republik führen würden, wenn die Regierung aus Schwäche oder Furcht sich auf die Doktrinen verließe, die das Vertrauen zu ihr erschüttern und ihr den Erfolg ihrer Arbeit in Frage stellen.

Brüssel, 27. Juli. Nach den bis jetzt bekannten Ergebnissen der Wahlen zu den Provinzialräthen gewannen die Katholiken in Marche 2, in Neufchâteau 1, in Etalle 1, in Gembloux 1, in Couvin 1 Sitz; die Liberalen in Schaerbeck 3, in Wavre 1, in Ixonnes 1 Sitz. Stichwahlen finden besonders in Antwerpen, Lüttich und Spa statt. Die Majorität der Katholiken ist daher in den Provinzialräthen der Provinzen Luxemburg und Namur gewachsen; in der Provinz Brabant ist die Majorität von der Rechten auf die Linke übergegangen.

London, 27. Juli. „Daily Chronicle" meldet vom 26. aus Bulawayo: Ein Corps von 300 Mann unter Kapitän Nicholson erlitt in einer engen Schlucht der Matopposberge eine Niederlage. Die Matabele unterhielten von einer uneinnehmbaren Stellung aus ein mörderisches Feuer. Die Engländer zogen sich unter Verlust von fünf weißen und mehreren (wie vielen?) eingeborenen Soldaten in ihr Lager zurück.

Athen, 27. Juli. Wie verlautet, fand bei Kosani in Macedonien wieder ein Gefecht statt zwischen Truppen und einer Bande, deren Nationalität nicht bekannt ist. In Thessalien herrscht große Erregung.

New York, 26. Juli. Nach einem Telegramm des „New York Herald" aus Guayaquil hat bei San Miguel de Chimbo ein Zusammenstoß zwischen Regierungstruppen und Aufständischen unter dem Oberst Munoz Vernada stattgefunden. Die letzteren seien geschlagen worden, aber die Regierungstruppen hätten einen großen Verlust an Todten und Verwundeten, darunter mehrere Offiziere, gehabt.

Furchtbare Mordthat in Berlin.

Berlin, 27. Juli. Der Schneidergeselle Karl Pieske, welcher im Osten der Stadt, in der Markusstraße, bei der Wittwe Schmidt in Schlafstelle wohnte, hat diese, deren Tochter Elise, das 1½jährige Töchterchen der Elise Schmidt, und den 7jährigen Sohn Otto der Wittwe Schmidt, welch letzterer aus den Beziehungen des Pieske mit der Wittwe Schmidt entsprossen war, mit einem Schlächtermesser in entsetzlicher Weise verwundet und sich dann selbst tödtliche Wunden beigebracht. Der Knabe Otto erlag den Verletzungen, auch Pieske starb kurz nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus. Die anderen Verletzten dürften nach dem Ausspruch der Aerzte mit dem Leben davonkommen.

Internationaler Sozialistenkongreß in London.

London, 27. Juli. Infolge anhaltenden Regens konnte die von den Sozialisten geplante Demonstration im Hydepark gestern vormittag nicht stattfinden. Abends findet Begrüßung der Delegirten statt. Heute vormittag wird der Kongreß durch den Führer Cowey der Trademunionisten eröffnet werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960727024/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 V. — 5.45 V. **P** — 7.30 V. [fährt nur an Sonn- u. Festtagen bis Stadtsulza]. — 8.1 V. S. 1-3. **B** — 9.59 V. D. 1-2. **Bd** — 10.28 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **B** [nach München über Zeitz u. nach Stuttgart über Würzburg]. — 11.27 V. S. 1-3. **Bd** — 1.10 N. **B** — 2.22 N. **P** — 3.52 N. S. 1-3. — 5.30 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.41. S. 1-3 **P** [direkter Anschluß nach München über Zeitz]. — 9.46 Ab. [fährt bis Kösen]. — 11.7 Ab. **P** — 11.57 Ab. D. 1-2. **Bd.**

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2. **Bd** — 7.00 V. **P** — 9.12 V. S. 1-3. **B** — 11.12 V. **B** — 1.52 N. **P** — 5.38 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.24 Ab. S. 1-3. — 8.47 Ab. **P** [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.28 Ab. **P.**

Leipzig. 2.57 V. **P** — 4.33 V. — 5.51 V. — 7.32 V. **Bd** — 7.47 V. S. 1-3. **Bd** — 9.18 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. **Bd** — 11.52 V. — 1.43 N. **P** — 4.00 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.13 Ab. **P** — 8.42 Ab. — 9.21 Ab. **P** — 11.5 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.6 Ab.

Magdeburg. 4.55 V. **P** — 7.17 V. **P** — 10.5 V. **P** — 11.38 V. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.25 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Ab. S. 1-3. **Bd** — 8.45 Ab. **P** — 10.48 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Ab. **P** [fährt bis Köthen].

Nordhausen-Kassel. 5.30 V. **P** — 6.50 V. [fährt nur Werktags bis Sangerhausen]. — 7.12 V. [verkehrt nur an Sonn- und Festtagen bis 30. August]. — 9.14 V. **P** — 11.9 V. S. 1-3. **Bd** — 12 Mitt. [fährt nur Werktags bis Eisleben]. — 1.30 N. [fährt bis Eisleben nur Sonn- und Festtags bis 30. August]. — 2.20 N. **P** — 3.36 N. S. 1-2. — 6.2 N. **P** — 10.40 Ab. S. 1-3. **B** — 11.10 Ab. **B.**

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.53 V. **B** — 7.57 V. **P** — 11.42 V. **P** — 1.30 N. S. 1-3 **B** [nach Hannover über Hildesheim, Anschluß nach Köln]. — 3.17 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.30 Ab. **P** [bis Halberstadt mit Anschluß nach Aachen und Köln].

Soran-Guben. 7.30 V. S. 1-3 [Schnellzug nach Breslau über Falkenberg-Kohlfurt]. — 7.40 N. **P** — 11.34 N. **B** — 2.55 N. S. 1-3. **P** — 6.23 N. **B** — 11.10 Ab. **P** [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 5.00 V. [fährt bis Dölau]. — 8.50 V. — 2.11 N. — 6.38 N. [fährt bis Dölau]. — 7.31 N.

S. = Schnellzug. D. = Durchgangszug. — Bei den in den Fahrplänen mit dem Buchstaben D bezeichneten Zügen, deren Wagen und Gänge durch gedeckte Uebergangsbrücken mit einander verbunden und mit nummerirten Plätzen versehen sind, ist für die Benutzung eines solchen Platzes außer den Fahrpreisen ein Zuschlag von 1 M. für die III. Klasse und 2 M. für die II. und I. Klasse gegen Aushändigung einer Platzkarte zu zahlen. Im Falle der Benutzung der Durchgangszüge auf Strecken von nicht mehr als 150 km beträgt die Platzgebühr 0,50 M. für die III. Klasse und 1 M. für die II. und I. Klasse. Dieser Zuschlag ist auch von denjenigen Reisenden zu entrichten, welche im Besitze von Fahrtausweisen sich befinden, die mit dem Aufdruck „Giltig für alle Züge" versehen sind. — **Kinder**, für welche Fahrkarten gelöst werden müssen, haben für Platzkarten den vollen Betrag zu entrichten.

Die zur Postbeförderung dienenden Züge

sind in obigem Fahrplan mit einem Buchstaben in fetter lateinischer Schrift (**P**, **B** oder **Bd**) versehen. **P** bedeutet, daß mit dem Zuge alle Arten von Postsendungen (Briefe, Werthsendungen und Packete) abgesandt oder empfangen werden können. In den mit **P** bezeichneten Zügen läuft ein Postwagen. **B** bedeutet, daß mit dem Zuge nur Briefe befördert werden. In den mit **B** bezeichneten Zügen läuft kein Postwagen, sodaß eine Auflieferung von Briefen am Zuge selbst nicht erfolgen kann. **Bd** bedeutet, daß in dem Zuge zwar ein Postwagen läuft, mit demselben indessen nur Briefe und dringende Packete — in einzelnen Fällen auch Geldbriefe — befördert werden. — Bei dem Postamt 2 (Bahnhof) gelangen nur gewöhnliche Briefe rc. und Zeitungen, sowie Packetsendungen und Werthbriefe mit der Bezeichnung „bahnhofsgerend" zur Ausgabe. Bei den Postämtern 3 (Merseburger) und 4 (Geiststraße) findet eine Ausgabe von Postsendungen überhaupt nicht statt. Die Eilbestellung findet statt: bei Einschreib- und gewöhnlichen Briefsendungen, Werthsendungen und Packeten, welche mit den Bahnposten eingehen, vom Postamte 2 aus, bei **allen** übrigen Sendungen, sowie bei telegraphischen Postanweisungen vom Postamte 1 aus.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. **B** [von München über Zeitz]. — 4.22 V. D. 1-2. **Bd** — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.42 V. **P** [kommt von Erfurt]. — 0.8 V. S. 1-3. **B** — 10.23 V. **B** — 1.15 N. **P** — 2.11 N. — 2.32 N. S. 1-3 — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Ab. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Ab. **P** — 9.43 Ab. D. 1-2. **Bd** — 10.46 Ab. [kommt von Kipdorf und verkehrt nur an Sonn- und Festtagen]. — 12.16 Ab. **P** [Anschluß von Köln über Kassel-Bebra].

Berlin. 2.50 V. **B** — 4.45 V. **P** — 7.33 V. **B** [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2. **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. **Bd** — 2.7 N. **B** — 5.20 N. **P** — 7.32 Ab. S. 1-3. **P** — 9.4 Ab. **B** — 11.3 Ab. **P** — 11.53 Ab. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 4.47 V. **P** — 6.30 V. **P** — 7.8 V. **P** — 7.40 V. — 9.46 V. **P** — 10.35 V. — 11.35 V. S. 1-3. **Bd** — 1.17 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **B** — 3.5 N. **P** — 4.28 N. — 5.29 N. **P** — 7.9 N. S. 1-3. **Bd** — 7.48 Ab. — 8.35 Ab. **P** — 9.31 Ab. **B** — 10.20 Ab. S. 1-3. **Bd** — 10.44 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Ab. **P.**

Magdeburg. 2.44 V. **P** — 6.40 V. [kommt von Köthen]. — 7.45 V. S. 1-3. **Bd** — 10.5 V. **P** — 10.39 V. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.43 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 7 Ab. **P** — 9.12 Ab. **P** — 10.50 Ab. S. 1-3. **Bd.**

Nordhausen-Kassel. 6.45 V. **P** — 7.20 V. S. 1-3. **B** — 9.58 V. **B** — 1.22 N. **P** — 2.46 N. S. 1-2. — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.30 Ab. [kommt von Eisleben nur Werktags]. — 8.1 Ab. S. 1-3. **P** — 9.4 Ab. [kommt von Eisleben von Sonn- und Festtags]. — 10.20 Ab. **P** — 10.56 Ab. [verkehrt nur Sonn- und Festtags bis 30. August].

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.38 V. [kommt von Löhne und verkehrt nur Werktags]. — 7.15 V. **P** [von Halberstadt mit Anschluß von Aachen und Köln]. — 10.12 V. **B** — 12.41 N. **P** — 5.7 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **B** [von Köln und Hannover über Hildesheim]. — 9.8 Ab. **P** — 11.58 Ab. **B.**

Soran-Guben. 6.36 V. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 V. **B** — 1.2 N. S. 1-3. **B** — 3.26 N. **B** [kommt von Falkenberg]. — 7.33 Ab. **P** — 10.6 Ab. **B** — 10.20 Ab. S. 1-3 [direkter Schnellzug Breslau-Halle über Kohlfurt].

Hettstedt. 5.45 V. [kommt von Dölau]. — 7.59 V. — 1.39 N. — 7.00 N. — 9.00 N. [kommt von Dölau].

Wohlfeilste Text-Ausgabe.

Soeben ausgegeben:

Bürgerliches Gesetzbuch

für das Deutsche Reich.

Mit Einführungsgesetz und ausführlichem Sachregister.

Geheftet 1,25 Mk., eleganter Leinenband mit Rotschnitt 1,50 Mk.

Bibliothek der Gesamt-Litteratur. Nr. 944—948.

Halle (S.) **Otto Hendel Verlag.**

Liebenauer Straße 3. **Obst-Central-Verkaufsstelle.** Pressler's Berg.

Die ersten **Aprikosen** sind eingetroffen und werden von jetzt an im **Einzeln** und **centnerweise** abgegeben; wir machen unsere werthe Kundschaft auf dieses **feine Obst** aufmerksam. (r

Waschfr. f. Besch. Alte Promenade 11, 1. T.

Ein hocheleganter, fast neuer **halbverd. Kutschwagen**, ein wenig **gebr. Landauer**, eine wenig gebrauchte **Victoria-Halbchaise** stehen preiswerth zum Verkauf Wagenbauerei Magdeburger Str. 61.

Sopha, Bettstelle, Matratze, Sekretär, Tische, Stühle, Spiegel billig zu verkaufen **Thalamtstr. 1.**

Neue saure Gurken Schock 1,75 Mk. Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Citronen

Postcolli ca. 50 Stck. zollfrei u. franco 2 ℳ. verf. **Eugen Alexander,** ad) Import u. Südfrucht, Hamburg.

Springlebende Edel-Krebse, Tafelkrebse à Schock (60 Stück) 3 Mk., Mittelkrebse à Schock 2 Mk., Suppenkrebse à Schock 80 Pf. verf. in Postkörben gegen Nachnahme. Ferner offerire **Lebendes Geflügel,** 1 Postkorb (netto 9 Pfd.), enth. 6—7 junge Hähne u. Hühner Mk. 4,75 franco gegen Nachnahme. **W. Wrobel,** Marggrabowa, Ostpr.

Ein älteres, noch sehr brauchbares **Arbeitspferd** steht preiswerth zum Verkauf. **F. Blöcker,** Stumsdorf.

Junge, fette Haustauben stets zu verkaufen Lindenstraße 60, vorderre.

Morgen Dienstag **Schlachtefest. Fr. Titsch,** Charlottenstraße 7.

Dienstag **Schlachte-Fest. Wilhelm Müller,** Leipziger Str. 12, Eingang Sandberg.

Goldstickerei verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei (r **Chr. Voigt, Schmeerstraße.**

Gestern Nachm. von Lindenstr. bis Hase's Bellevue ein **schwarzes Tuch verloren.** Gegen Belohnung abzugeben **Langestraße 27, p.**

Die ält. Dame, welche das Korallen-Armband an der Peißnitz-Fähre Sonntag gefunden, wird gebeten, dasselbe geg. Belohnung Herderstr. 11, part. abzug.

Gold. Kneifer in Nähe der Peißnitz-Fähre Sonntag früh verloren. Gegen Belohnung abzug. Wuchererstr. 48, I. l.

Donnerstag gold. **Brosche** mit schw. Stein verloren. Gegen Belohn. abzug. bei Goldarbeiter **Hindorf,** Polstr. 1.

Gelblicher **Spitz** entlaufen Streiberstr. 29.

Schwarzer Hund mit **weisser Brust** und **weissen Pfoten** zugelaufen. Gegen Erstattung der Unkosten abzuholen vom (ad **Schulzen-Amt, Lettin.**

Ein junger **grauer Hund** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Geiststraße 32.** (r

Herzl.! Schreib n. m. 3ten l. erf.

Engel-Apotheke

Gr. Ulrichstr. 2 (d empfiehlt **Durstlöschende Tabletten.**

Familien-Nachrichten.

Heute wurde uns ein kräftiger **Knabe** geboren.
Halle a/S., den 27. Juli 1896.
Dr. **F. Kriete,** Oberlehrer, und **Frau, Erika** geb. **Seidel.**

Die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen hocherfreut an
Halle a. S., den 25. Juli 1896.
Eugen Ehrlich und **Frau Martha** geb. **Goetze.**

Nach Gottes Rath und Willen entschlief heute Morgen 8 Uhr nach langen schweren Leiden unser innigeliebter guter Bruder, Schwager und Onkel, der Ober-Telegraphen-Assistent a. D.

Hermann Merseburger,

im 62. Lebensjahre.
Halle a/S., den 27. Juli 1896.
Die tiefbetrübten Geschwister.
Halle a/S. Zeitz. Düben.

Heute früh 4½ Uhr entschlief sanft nach langem Krankenlager mein lieber Mann und sorglamer Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der Kaufmann

Franz Späther

im 28. Lebensjahre, was wir hiermit Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt anzeigen.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh ½9 Uhr verschied nach langen schweren Leiden meine gute Frau, unsere liebe Schwester und Schwägerin

Auguste Himmelreich

geb. **Fruhnert**
im 53. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt mit der Bitte um stille Theilnahme an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Adolf Himmelreich,
Familie **Fruhnert** und **Richter.**
Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt. (r

Gestern Morgen 4½ Uhr entschlief sanft in Gott nach jahrelangen schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau Karoline Schindler

geb. **Jenthe**
im 64. Lebensjahre.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr von der Schillerstr. 23 nach dem Nordfriedhof statt.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme am dem Begräbniß unserer Mutter sagen innigsten Dank.
Familie Reichardt.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnisse unseres **Lottchens** sagen innigen Dank.
Giebichenstein, den 25. Juli 1896.
Lehrer **P. Riecke** und **Frau, Ottilie** geb. **Voigt.**

Verlobt: Marie Kühne u. Dr. Karl Kahleyß (Hallerstadt).
Vermählt: Hptm. Hans v. Treuenfeld u. Anna Wiegrebe (Kassel); Franz Briest - Boltenhagen u. Anna Gleß (Berlin); A. Hyman u. Betty Berger (Berlin).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Fritz Eppert (Magdeburg); Hrn. Wilh. Rolle (Magdeburg); Hrn. Gustav Bassenge (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Emil Trinckler (Leipzig); Hrn. Fritz Weißenborn (Leipzig-L.).
Gestorben: Dr. Friedrich Theodor Sendler (Magdeburg); Frau Schreiber (Weimar); Hrn. Dr. Börner T. Dora (Langenberg); Otto Höding (Wittenberg); Frau L. Craven (Leipzig); Frau Präsident Anna Noeldechen geb. Wahermeier (Magdeburg); Senatspräsident Eduard Gräfe (Berlin).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 27. Juli.

Goldene Kugel. Oberst von Schierstedt a. Berlin. Rittergutsbesitzer: G. Weidenhammer a. Germode, Curt Hennig a. Breisendorf. Regierungsrath Carl Heiber a. Quaritz. Frau Oberlehrer Rothe a. Neu-Ruppin. Professor Henricі a. Aachen. Gutsbesitzer F. von Kellesdentsch a. Ranke b/Breslau. Fabrikbesitzer F. Dehmel a. Quaritz. Prakt. Arzt Dr. Bombach a. Dommitzsch a/Elbe. Oberlehrer: Dr. Peyer mit Frau a. Görlitz, R. Merten aus Sondershausen. Dr. phil. B. Lundstedt a. Stockholm. Ingenieure: J. Aschwell u. M. G. Matson a. London. Regierungsbaumeister Hahnzog a. Köppelsdorf. cand. chem. Hilchers a. Cöln a/Rh. Dr. Brassert a. Eschakau. Brauereibesitzer Axel Anderson a. Schweden. J. F. Hefmis m. Frau a. Brooklyn U. S. A. Lieutenant Manweg a. Iserlehn. Dr. Krüger a. Berlin. Lehrer H. Brandt a. Seehausen i. A. Fabrikant Beseler a. Altenburg. Bauinspector Schneider a. Limbach i/Sachs. Kaufleute: S. Fraenkel a. Fürth, Stein a. Emden, Louis Meyer a. Breslau, G. Werner a. Cassel, Dreyfuß a. Aachen, Schaklenbrandt a. Frankfurt a. M., Adamsla mit Frau a. Dresden, Theodor u. W. Sallmann, Felix Paul, Curt Hennig, Ernst Richter, Georg Goedecke. G. Höfselbarth, Anton Beyer, R. Buchting, alle aus Limbach i/Sachsen, H. Lieker u. J. Baruch a. Berlin.

Hotel Continental. Prakt. Arzt Dr. Schmidt mit Frau a. Wittenberg. Rentier Mathus mit Frau a. Magdeburg. Referendar von Blader mit Frau a. Dresden. Prakt. Arzt Dr. Müller mit Frau a. Berlin. Direktor E. Moser a. Annahütte. Ingenieure: Bolbrügger mit Frau a. Hamburg, H. Kirschner a. Braunschweig, A. Krakau a. Magdeburg, O. Langhorst a. Düsseldorf u. Albrecht a. Berlin. Landwirth Daycher a. Güttlingen. Hüttendirektor R. Hertnes a. Guben. Cand. med. Michaels a. Marburg. Sanitätsrath u. Professor R. Kunechen a. Braunschweig. Professor Dr. E. Sag a. Abbazia. Fabrikdirektoren: M. Soblik a. Calcutta (Indien) u. R. Krain a. Nordhausen. Fabrikant C. Kruse a. Nordhausen. Kaufleute: Herrmann a. Berlin, H. Köhne a. Mühlhausen, A. Brandels a. Berlin, Hellmich a. Erfurt, H. Lehmann a. Guben, Lilienfeld a. Paris, W. Alberts a. Boskoop (Holl)., C. Erlanger a. Darmstadt, H. Kaleseld a. Leipzig, Vellmann a. Maastrich (Holl.). H. Vogel a. Frankfurt a/M., Otto Ball a. Leipzig, G. Goldschmidt a. Breslau, F. Flügel a. Hannover, Bettels a. Straßburg i/Elsaß, Batschis a. Naumburg a/S., Bechstein a. Frankfurt.

Franckestraße 18

Hôtel- und Restaurations-Räume mit vollständig gutem Inventar **sofort oder später,** event. auch für die Dauer des **Deutschen Radfahrer-Bundesfestes** preiswerth zu **vermiethen.**

Näheres **Wettiner Str. 5, parterre.**

Für ein feines **Putzgeschäft** einer kleineren Provinzial-Stadt eine **Directrice** gesucht **Kl. Ulrichstr. 18a, III.**

Gesucht nach **Ballenstedt** eine **geprüfte Kindergärtnerin** zu 2 Kind. von 4 u. 6 Jahren, sowie ein tüchtiges **Hausmädchen.** Meldungen am 27. u. 28. Juli Sophienstraße 7, **Martha-Haus.** (ar

Geübte Näherinnen auf Barchendhemden gesucht. **Leopold Bauchwitz,** Germanstr. 10.

Gesucht für sofort ein **tüchtiges Waschmädchen.** Offerten u. 1651 Z. an die Expedition dieser Zeitung. (r

Damen-Gesuch: perfekt, mit g. Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen für ein Rittergut. Freimarke erbeten. (ar **F. W. Starke, Delitzsch.**

Suche zum baldigen Antritt junge **Mädchen** zur Erlernung der ff. Küche unter den günstigsten Bedingungen ev. Erlernen. (ad **Hotel Rheinischer Hof, Erfurt.**

Ein Stubenmädchen, im Waschen, Plätten, Nähen erfahren, gewandt und reinlich, für **sofort gesucht,** da jetzige Inhaberin erkrankt ist.

Ein Mädchen für Stalldienst gleichfalls bald **gesucht,** auf ein großes Gut dicht bei Halle. Persönliche Meldungen mit Zeugnissen bei Frau **Koch,** Bäckerei, Halle, Herrenstr.

Suche zum möglichst sofortigen Antritt eine (ar **perfekte Köchin.** Näheres in der Exped. d. Ztg. [226

Ord. **Mädchen** von außerhalb mit gutem Buch zum 1./8. gesucht **Friesenstraße 12, I. r.**

Ein anständ., nicht zu junges **Mädchen** wird sofort einige Zeit als Aufwartung gesucht. Zu erragen **Gr. Klausstr. 2, I.**

Ein **junges Mädchen** vom Lande wird gesucht **Schwetschkestraße 19.**

Aufwartung gesucht Lindenstr. 73, I.

Suche per 1. August oder später ein gebild. **junges Mädchen** als Stütze der Hausfrau. Frau **Clara Assmann.** Zu erragen 4—6 Uhr **Louisenstr. 7.**

Eine saubere **Aufwartung** sofort gesucht bei **Helbig, Dorotheenstr. 17, III.**

Köchin, Haus- u. Kinderm. sof. u. später ges. d. Fr. Röthscher, Oleariusstr. 13, II. **Ammen** das. gesucht.

Ein junges Mädchen zur Aufw. f. Vorm. gesucht **Moritzzwinger 13, p.**

Jüngeres **Mädchen** findet leichten Dienst **Dorotheenstraße 12, I.**

Anst. Mädchen v. ausw. sof. od. später für einz. Dame gesucht Harz 39, part.

Ein ordentliches **Mädchen** für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn zum 1. August gesucht **Börsenhalle,** Gr. Berlin.

Geübte **Falzerin** sucht sofort **Paul Rühlmann,** Kutschgasse 1.

Ein junges Mädchen von auswärts, w. gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stellung sofort o. spät. Weidenplan 7, III. l. Großmann.

3 tüchtt. **Mädchen** v. Lande, 18 u. 20 J., eins kann kochen, suchen Stellung durch Frau **Taeger,** Bechershof 9, I.

J. Dame, Bateiw., Kenntnisse im Franz., sucht Stelle als **Gesellschafterin, Kindergärtnerin oder Verkäuferin.** Offerten unter 1653 B. in der Exp. dieser Ztg. niederzulegen. (ar

Empfehle kräft. **Land-Ammen.** (s Frau **Albers,** Gr. Ulrichstr. 58.

Krankenpflegerin. Für die Wärterin meines verstorbenen Vaters, der ich für ihre langjährige, liebevolle und aufopfernde Pflege zu größtem Dank verpflichtet bin, suche ich ähnliche Stellung. Oberlehrer **Hassler,** **Oranienstein** bei Diez. (ar

Ord. Frau mit 2 Kindern wünscht bei einem Wittmann die Wirthsch. zu führen, spät. Verheir. Off. u. G. 1187 an die Expedition dieser Zeitung.

Kräft. Mädch. v. L. m. g. B. u. Stubenm. such. Stelle. **Heyer,** Harz 23, II.

Mehr. Mädch. aus best. Famil. älter. u. jg. Mädch. v. L. such. St. Schmeerstr. 4, II.

Aelt. u. jüng. Mädch. v. ausw. m. g. Z. suchen St., Köch, Wirthsch, Stubenmädch erb. St. d. Frau Domke, Schmeerstr. 4, II.

Reelles Heirathsgesuch! Professionist, 28 Jahre alt, sucht wegen Todesfall der Mutter auf diesem Wege Damenbekanntschaft behufs baldiger Verheirathung. Anständige Mädchen oder Wittwen in gleichem Alter wollen ihre Photogr. u. Vermögensverh. unter P. M. 300 Halle hauptpostlagernd bis 1. Aug. niederlegen. (Vermittler verb.(

Stimmbeg. **Damen u. Herren,** welche e. feinen gesell. **Gesangverein** u. günst. Geb. beizutreten wünschen, bel. gef. Adr. sub R. 873 in der Exp. d. Ztg. abzug.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen **RUDOLF MOSSE** Halle a. S. Brüderstr. 1 Telephon No. 151

Fernsprecher 151. Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

6000 Mark mündelsichere Hypothek zum 1. Okt. von Selbstdarleiher gesucht. Off. mit Ang. des ges. Zins, u. K. r. 8247 an **Rud. Mosse,** Halle. (s

Als Maschinist sucht gelernter Schlosser baldigst dauernde **Stellg.** Verl. w. bereits 5 J. als Maschinist mit Erf. thätig und stehen ihm gute Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Off. sub K. c. 8258 beförd. **R. Mosse,** Halle. (s

Strebsamem Landwirth bietet sich Gelegenheit, durch **Ankauf** eines vorzüglichen Grundstückes ein **rentables Fuhrgeschäft billig zu erwerben.** Off. unter C. b. 8231 befördert **Rudolf Mosse,** Halle. (s

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960727024/fragment/page=0003

Kaufmann kommt!

Allg. Hallescher Turnverein

Turnen a. der Abtheilung I (Jugendturner) Montag und Donnerstag 8—10 Uhr abends in der Turnhalle der Volksschule in der Taubenstraße Nr. 13.
b. der Abtheilung II Dienstag und Freitag 8—10 Uhr abends daselbst.
c. der Vorturnerschaft Sonnabend abends 8—9 Uhr in der Turnhalle der Volksschule in der Taubenstr.
d. der Abtheilung III Dienstag u. Freitag 6½—7½ Uhr nachmittags in der Turnhalle an der Oleariusstr.
e. der Abtheilung IV, Damen, Montags von 8—9½ Uhr Abends in der Schul-Turnhalle Olearius-straße.

Anmeldungen werden in den Turnräumen entgegen genommen, für die Abtheil. III u. IV auch bei Hrn. Privatdocent Dr. Ulle, Robert-Franzstr 14.

Der Turnrath. (x

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.

Alle vier sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 ₰

In IV. auch **Suppe** zu 10 ₰. (x
Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer**, Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs**, Bernburgerstr. 13, u Herrn **Blade**, Zwingerstr. 5, zu haben.

Jedes Loos 1 Mark.

Porto und Liste 30 Pfg.

Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.
Ziehung der 1. Serie:
12.—15. August 1896.
Hauptgewinne: 25,000 ℳ, 15,000 ℳ

Quedlinburger Pferde-Verloosung!
Hauptgewinn **6000** ℳ ꝛc.

Rothe ✚ Lotterie.
Hauptgewinn 50000 ℳ, 25000 ℳ ꝛc.

Westpreußische Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.
Ziehung: 6. August 1896.
Hauptgewinn 5000 ℳ ꝛc.

Baden-Badener Pferde-Verloosung.
Hauptgewinne 30,000 ℳ, 10,000 ℳ ꝛc.

Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.
Hauptgewinn 30,000 ℳ ꝛc.

Otto Hendel, Sortimentsbuchhandlung, Halle a/S.

Kaufmann kommt!

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Elite-Spielplan:
Die **Max Franklin-Truppe,** Bravour-Parterre-Akrobaten. — Die Gesellschaft **Presto,** Pantomimen-Darsteller. — Mr. **Tamin,** Verwandlungs-Equilibrist. — Brothers **Bruno** und **Hermann,** Gymnastiker mit chinesischen Spielen. — Der Araber **Ben Rajah,** Concert-Schnellmaler. — Das **Kiss-Aradi-Quartett,** ungarische National-Gesangs- und Tanz-Gesellschaft. — Fräulein **Elise Saro,** Lieder- u. Walzer-Sängerin. — Fräulein **Hella Collier,** Kostüm-Soubrette. — Die Herren **Wuttke, Maege** und **Münch,** sächsisches Komiker-Trio.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Crystallhallen.

Täglich Concerte der Ungarischen Damen-Kapelle *Radetzky.*
8 Damen, 2 Herren.
Adolf Posern. (x

Dr. Lahmann's

Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topf ℳ 1,70,
ist ein im äusseren Ansehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äusserst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der landesüblichen Zubereitung zu corrigiren.

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per ½ Kilo ℳ 3.—,
Pflanzen-Nährsalz-Chocolade,
per ½ Kilo ℳ 2,— und ℳ 1,60,
sind, weil ohne den bei den gewöhnlichen Cacao's üblichen Zusatz schädlicher Alkalien (von mineralischer Abstammung hergestellt, und weil mit Pflanzen-Nährsalz-Extract bearbeitet, die einzig wahrhaft gesunden Cacao-Präparate und von bedeutend erhöhtem Nährwerth.

Beim Kaiserl. Patentamte sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten
Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.
Käuflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Droguen-Handlungen. (ad

Kampf gegen Weinfabrikation

Höfliche Erinnerung! Die billigsten, gesündesten reinen, ungegypsten Natur-**Weine** aus Weintrauben (Anticlei! Kraft!) führt seit 1876
Oswald Nier,
50 Central-Gesch. u. 1000 Filiaen Deutschland Hauptgesch. Berlin.
Preiscourant u. Preisrebus gratis u. franco.
Nationalgetränk

Haupt-Depôt nebst Restaurant bei Herrn **A. W. Harendza** in Halle a/S. „zum Rheingau", Brüderstrasse 5 u. Gr. Steinstrasse 79. (x

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.

HALLE A/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Fernsprecher 591. Ununterbrochen von früh 7—½8 Abends geöffnet.

Gasthof-Verkauf.

Ein **Landgasthof** in sehr **lebhaftem Orte,** mit schönen neuen Gebäuden, gr. schöne Gastzimmer, 5 Mrg. Acker und gr. Obst- und Gemüsegarten, mit flottem Materialgeschäft und Bäckerei, bedeutendem Umsatz an Bier und Nordhäuser, ist krankheitshalber **billig zu verkaufen.** Off. unter G. E. 55113 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle. (ad

Sichere Brotstelle.

Mein **Haus** in bester Straße und nahe verschiedener Fabriken einer **verkehreichen Stadt** gelegen, will ich krankheitshalber **verkaufen.** In demselben wird schon lange Jahre **Materialwaarenhandel** mit **Schnapsconcession** und **Flaschenbier** mit gutem Erfolg betrieben und eignet sich das Grundstück auch zu anderen Geschäften. Zur Uebernahme, die jederzeit erfolgen kann, gehören ca. 5000 Mark. Preis nach Uebereinkunft. Hypotheken feststehend zu 4% Feuerkasse 12000 Mark. Zinsen werden reichlich durch Miethe und Nebeneinnahme, circa 600 Mark, gedeckt.

Gefällige Anfragen erbitte unter Chiffre L. E. 229 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg. (ad

Landgasthof.

Beabsichtige meinen nachweislich gutgehenden **Gasthof** mit Tanzsaal (einziger im Orte) und **Materialw.-Geschäft** Familienverhältnisse wegen **zu verkaufen.** Dieser Gasthof eignet sich auch für Fleischereibetrieb. Preis 30,000 ℳ Anzahl. 12,000 ℳ Offerten sub F. C. 54992 befördert **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (ad

2 Sattler-

Gesellen für Kummtgeschirr und Polsterarbeit, dauernde Arbeit, **sucht W. Schlüter,** Sattlermstr., **Magdeburg-Sudenburg.** (ad

Ein nachweislich sehr gutes altes in einem Fabrikvororte Leipzigs gelegenes

Restaurant mit Garten

ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Großer Umsatz, alles in bester Ordnung. Adr. unter T. 280 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig. (ad

45,000 Mark

1. Hypothek auf ein **neuerbautes Eckgrundstück per 1. Okt. cr. zu leihen gesucht.**
Gefl. Off. erb. u. G. A. 55095 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

Ein erfahrener zuverlässiger

Backmeister

für größere Brodfabrik mit Maschinenbetrieb wird gesucht. Bewerber mit besten Referenzen wollen sich unter Angabe derselben wenden sub Chiffre L. H. 908 an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Erfurt. (ad

Ein **geb. junges Mädchen** wird als

Kinderfräulein

für 4 Kinder (5—13 J.) sowie als **Stütze der Hausfrau,** Antritt im Laufe Monat August, **gesucht.** Einige Erfahrung im Schneidern, auch in Handarbeiten wird vorausgesetzt.
Schriftliche Bewerbungen unter Beischluß von Zeugnißabschriften, Lebenslauf, Angabe von Gehaltsanspr. direkt zu richten an (ad
Frau Hermann Grussdorf, Quedlinburg, Lange Gasse 11.

Gebrauchte aber noch gute Möbel für Restaurant zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. 100 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (ad

Kaufmann kommt!

Suche zu sofort gebrauchten Dampfkessel von 18—20 qm Heizfläche und 4½—5 Meter lang.
Ammendorf. Haferkorn.

Stadttheater-Terrasse.

Freyberg's Garten.

Täglich Abends von 8 Uhr an
Grosses Concert.
Conditorei-Buffet im Garten. (s

Restaurant Hallesche Actien-Bierbrauerei.

Dienstag den 28. Juli Abends
Grosses Frei-Concert.

Rabeninsel.

Dienstag den 28. Juli cr., Anfang 3½ Uhr
Grosses Extra-Concert, Capelle 36 Mann (Militair-Musik).
Gewähltes Programm. Ergebenst **C. Kurzhals.** (s

Hôtel & Restaurant „Zur Tulpe"

Alte Promenade Nr. 5.
Zimmer von **1,50** ℳ an. Zimmer von **1,50** ℳ an.
Mittagstisch 1,25 Mk., Abonnement 1 Mark.
Hochachtend **Paul Höndorf.** (d

Nordseebad Cuxhaven.

Dölle's Hôtel Belvedère
1. Ranges, billige Pensionspreise. **Emil Dölle,** Besitzer. (ad

Luftkur- und Wasser-heilanstalt **Theresienhof** bei Goslar a/Harz.
Sommer- und Winterkuren. Prospekte durch Besitzer Dr. med. **Gellhorn.** (s

Baufachausstellung Halle a. S.

Patentirte Baufach-Artikel.
Ausstattungsstücke vornehmer Wohn-Räume.
Atelier für Architektur und Kunstgewerbe
Adams & Zander, Architekten,
Brüderstrasse 1 (Markt).
Eröffnung am 1. Januar 1897.
Absatzgebiet: Prov. Sachen, Anhalt, Braunschweig, Thüring. Staaten und Kgr. Sachen.
Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen.
Prospekte umsonst und postfrei. (s

Giftbude.

Wein-Probirstube Schülershof 19.

Deutsche Reichsfechtschule,

Verband Halle a/S. und Umgegend.

Wegen der vierteljährlichen Abrechnung mit Magdeburg (vergl. §§ 8 u. 14 der Satzungen) **werden alle Herren, welche sich Fechtkarten zum Vertrieb verabfolgen ließen, ohne bisher abgerechnet zu haben, hiermit nochmals dringend ersucht, dieses nunmehr unverzüglich beim Verbands-Kassirer Herrn Meie, Gr. Wallstraße 28, bewirken zu wollen.**
Eine weitere Aufforderung wird nicht ergehen.
Der Verbands-Vorstand.

Arends'scher Stenographenverein zu Halle a. S.
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung und Uebung** in der **„Franziskanerhalle",** Kuhgasse 1. (x

I. Kaufm. Stenotachygraphen-Verein.
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** im „Wintergarten", Magdeb. Str. 66, I.

Stenotachygraph. Gesellschaft zu Halle a/S.
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** und **Uebung** im Vereinslocale **Central-Hotel** (Thalamtstr. 6). (x

Turnverein „Guts Muths".
Dienstags und Freitags von 8—10 Uhr **Turnübung** für Mitglieder u. Zöglinge im **Paradies.** (x
Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein
Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr **Uebungsstunde** in der Turnhalle in der Taubenstraße. **D. V.** (x

Vereinszimmer zu verg. Zwingerstr. 3 2.

Kaufmann kommt!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960727024/fragment/page=0004